



**DIE LINKE.**

# lädt ein: „Die EU und der Brexit - Wie weiter mit Europa?“

**Andrej Hunko**, MdB  
zu Gast bei **Karin Binder**, MdB und  
DIE LINKE. Karlsruhe.

Spannende Diskussion zu einem  
aktuellen Thema unserer Zeit.



**Freitag, 29. Juli 2016**  
**ab 19 Uhr im Zieglersaal**  
**Restaurant Akropolis**  
**Baumeisterstraße 18, KA**

Offenes LINKES Bürgerbüro - Schützenstraße 46 - Karlsruhe-Südstadt  
[www.dielinke-ka.de](http://www.dielinke-ka.de) - [facebook.de/dielinkekarlsruhe](https://facebook.de/dielinkekarlsruhe)

**DIE LINKE.**

**lädt ein:**

# „Die EU und der Brexit - Wie weiter mit Europa?“

Das Votum der Britinnen und Briten für den Austritt aus der EU hat einmal mehr die tiefe Krise der Europäischen Union offenbart. In vielen Mitgliedstaaten wachsen Skepsis und Ablehnung gegenüber der EU. Rechtspopulistische Parteien nutzen die sozialen Ängste vieler Menschen und bieten Migrant/innen als Sündenböcke für negative Entwicklungen an. Dabei ist vor allem die neoliberale Politik, die Konzerninteressen vor die Interessen der Menschen stellt, für Sozialabbau, soziale Unsicherheit und niedrige Löhne verantwortlich.

Der Europapolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, Andrej Hunko, spricht über die Ursachen der Krise und Auswege. Er sagt: Nur wenn eine Kurskorrektur vorgenommen wird und die EU sozial, demokratisch und friedlich wird, kann das „Projekt Europa“ überleben. Hierfür muss die EU neu gegründet werden. Besonderes Augenmerk soll auch auf die EU-Ostpolitik gelegt werden, die derzeit durch zunehmende Konfrontation mit Russland geprägt ist.



## Über Andrej Hunko

Andrej Hunko ist seit 2009 für DIE LINKE Mitglied des Bundestags und dort im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union. Außerdem ist er Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, die sich aus Parlamentarier/innen der 47 Mitgliedstaaten zusammensetzt. Seine Schwerpunkte sind Europapolitik und Außenpolitik. Für den Europarat und den Bundestag ist er als Wahlbeobachter oder mit Parlamentarierdelegationen in viele Länder Europas und darüber hinaus geist.

